

Tiersteckbrief Damwild

- Größe: 0,75 bis 1,00 m (je nach Schulterhöhe)
- Gewicht: 30 bis 100 kg (je nach Standort und Lebensalter)
- Paarungszeit: Ende Oktober
- Setzzeit: Juni, meistens 1 Kalb
- Lebensraum: Parklandschaften.
- Herkunft und Geschichte: Das Damwild gehört zu den Hirscharten und kam vor der letzten Eiszeit in ganz Europa flächendeckend vor. Dann wurde diese Tierart nach Kleinasien verdrängt- und von dort aus im 19. Jahrhundert wieder nach Mitteleuropa eingebürgert. Zunächst hielt man die in sensiblen Familienverbänden lebenden Tiere in großen Gehegen. Diese Gatter hatten jedoch viele Schlupflöcher – das Damwild konnte sich wieder als wildelebende Tierart ausbreiten. Unterschiede zum Rotwild bestehen nicht nur in der Größe. Schon von weitem kann man Damwild an seinem Geweih erkenne, das nicht durch viele „Enden“ auffällt, sondern durch großflächige „Schaufeln“. Damwild kann man nicht nur in Gehegen beobachten. In weitläufigen Parklandschaften sind die wildelebenden Vertreter auch am Tage zu sehen.

Anzahl und Durchschnittsgewichte (kg in der Decke) der genutzten Damwildkälber aus dem Köllitscher Wildgehege in der jeweiligen Wintersaison

deutliche Zunahme der Gewichte ab 2003, da Zufütterung der Kälber über Kälberfütterungsstation

ab 2003: ab Setztermin Zufütterung von Kälberpellets an die Kälber über Kälberschlupf

ab 2004: Zufütterung von Kälberpellets an die Kälber über Kälberschlupf, aber auch Zufütterung von Maiskörnern

	weibliche Kälber			männliche Kälber		
	n	ø (kg)	von- bis	n	ø (kg)	von- bis
1994/ 1996	14	15	10-18	19	15	5-22
1995/1996	16	13	10-17	23	17	11-23
1996/ 1997	14	14	12-18	8	15	12-20
1997/ 1998	3	15	12-17	5	17	15-23
1998/ 1999	---	---	---	---	---	---
1999/ 2000	---	---	---	---	---	---
2000/ 2001	3	13	10-15	9	18	12-20
2001/ 2002	1	17		3	18	16-19
2002/ 2003	1	13		3	15	14-16
2003/ 2004	3	17	15-19	13	21	14-25
2004/ 2005	2	19	18-20	7	23	19-27
2005/ 2006	4	21	20-22	3	25	3 x 25



Damwildhirsch im Winter



Gruppe von Damwildtieren



Zukauf von einem Spießfer und 2 Hirschen (3. Kopf und 4. Kopf) Ende März 2005 aus dem Gehege Otterwisch bei Bad Lausick.
Vor dem Zukauf wurden alle männlichen Tiere des Altbestandes geschossen.
im Bild vorn Hirsch 4. Kopf, dahinter Hirsch 3. Kopf, wegen Transport in Kisten wurde das Geweih abgesägt und Tiere gegen Parasiten behandelt



Neugeborene Damwildkälber im Juni 2005



Der zugekaufte Damwildhirsch einen Monat nach seiner schweren Halsverletzung (zugefügt durch einen Knieper während der Brunft im Oktober 2005) vor seiner Zulassung zur Herde.



Gleich nach seiner Zulassung zur Herde beginnt wieder ein erbitterter Rankampf zwischen Schaufler und dem Knieper (Stangen hatte er sich, bei dem Versuch des Hineingelangens in die Koppel in der der kranke Schaufler lag, abgebrochen).



Diesmal hat der gut entwickelte Knieper den Kampf gegen den Schaufler verloren und wird von der Gruppe ausgestoßen (Knieper vorn im Bild)